



# Inhalt

<b>Vorwort</b>	3
<b>30. Generalversammlung</b>	4
<b>56. Parkfest</b>	6
<b>Unsere Alte Schule im Wandel</b>	8
<b>Stellplätze und Garagen</b>	12
<b>Haustüren geschlossen halten!</b>	12
<b>Mietergärten</b>	13
<b>Genossenschaftsgedanke leben</b>	13
<b>Wussten Sie schon, ...</b>	14
<b>Die Toilette ist kein Mülleimer!</b>	14
<b>Was tun, wenn's krabbelt?</b>	15
<b>Wichtiges – Daten und Dokumente!</b>	16
<b>Regelungen nach Ableben eines Mitgliedes</b>	16
<b>Gemeinsam gegen die Einsamkeit</b>	17
<b>Die richtige Mülltrennung: Ein Leitfaden für umweltbewusstes Handeln</b>	18
<b>Unsere Handwerksfirmen</b>	19
<b>Wir ... die Mitarbeiter der GWG „Eigene Scholle“ eG</b>	20
<b>Telefonverzeichnis für Havarien, Störungen und Notdienste</b>	22
<b>Kontakt</b>	24

*Impressum* Herausgeber: Gemeinnützige Wohnungsbaugenossenschaft „Eigene Scholle“ eG, Diesterwegstraße 37, 06128 Halle (Saale)  
Telefon: 0345 482830 | Telefax: 0345 482837  
E-Mail: [info@gwgeigenescholle.de](mailto:info@gwgeigenescholle.de) | Internet: [www.gwgeigenescholle.de](http://www.gwgeigenescholle.de)  
Fotos: GWG „Eigene Scholle“ eG (Titel, S. 20-21) | Stadtarchiv Halle (S. 8) | Adobe Firefly (S. 14-17) | [www.kiono.de](http://www.kiono.de)



## Vorwort

*Liebe Mieterinnen und Mieter,*

der Winter hat Einzug gehalten und mit ihm die besinnliche Zeit des Jahres.

Während die Tage kürzer und die Nächte länger werden, möchten wir Ihnen in dieser Ausgabe unserer Mieterzeitschrift einige inspirierende und nützliche Informationen rund um das Wohnen in unserer Genossenschaft bieten.

In dieser Ausgabe finden Sie nicht nur praktische Tipps und Anregungen, sondern auch spannende Berichte über unsere Projekte und Veranstaltungen, die uns in dieser kalten Jahreszeit und darüber hinaus im neuen Jahr zusammenbringen.

Lassen Sie sich von den kreativen Ideen inspirieren und entdecken Sie, wie wir gemeinsam die kalte Jahreszeit gemütlich und harmonisch gestalten können.

Wir möchten uns auch herzlich bei Ihnen bedanken – für Ihr Engagement, Ihre Ideen und Ihre Unterstützung, die unsere Genossenschaft zu einem lebendigen und freundlichen Ort macht.

Ihre Zufriedenheit liegt uns am Herzen, und wir freuen uns darauf, auch im kommenden Jahr gemeinsam mit Ihnen an der Weiterentwicklung unserer Gemeinschaft zu arbeiten.

Genießen Sie die winterliche Atmosphäre, die festliche Zeit und die schönen Momente mit Ihren Nachbarn. Wir wünschen Ihnen eine besinnliche und frohe Winterzeit!

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen!

Für den Vorstand  
*Dr.-Ing. Markus Tautz*



## 30. Generalversammlung

Unsere diesjährige Generalversammlung fand am 19. Juni 2024 wie immer im Ruderhaus Böllberg statt.

Zu Beginn unserer Veranstaltung gab Mark Lange, Geschäftsführer der Stadtmarketing GmbH, in einem ausführlichen Vortrag einen Überblick rund um das Thema „Zukunftszentrum“ auf dem Riebeckplatz. Trotz Ausfall des technischen Equipments erläuterte er anschaulich die geplanten Aktivitäten, die Aufgaben des Bundes und die städtischen Leistungen rund um dieses Megaprojekt. Hoffen wir, dass es zum Wohl der Stadt und für uns alle von großem Erfolg gekrönt ist.

Danach wurde auf das vergangene Geschäftsjahr zurückgeblickt und der Jahresabschluss zum 31.12.2023 den Mitgliedern einschließlich umfangreicher Erläuterungen bekannt gegeben.

Darüber hinaus sind die Prüfungsergebnisse der gesetzlichen Prüfung des Verbandes der

Wohnungsgenossenschaften Sachsen-Anhalt e.V. zu den Abschlüssen der Geschäftsjahre 2021 und 2022 dargelegt worden.

Die Vermögens- und Finanzlage unserer Genossenschaft wurde als geordnet eingeschätzt, die Zahlungsfähigkeit als gesichert bestätigt. Die Gremien – Vorstand und Aufsichtsrat – sind ihren Verpflichtungen ordnungsgemäß nachgekommen, heißt es in den Prüfungsberichten.

Die stabile Entwicklung der Genossenschaft setzte sich im Geschäftsjahr 2023 fort. In diesem Tenor wurden durch die Generalversammlung die folgenden Beschlüsse mehrheitlich gefasst:



*Beschluss Nr. 01/2024*

**Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2023**

Beschlussfassung über die Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung der GWG „Eigene Scholle“ eG zum 31.12.2023 mit einer Bilanzsumme in Höhe von € 47.962.759,08 und einem Jahresüberschuss in Höhe von € 409.963,62. Einstellung in Rücklagen € 40.996,36 (gesetzliche Rücklage) und € 368.967,26 (andere Ergebnissrücklage).

*Beschluss Nr. 02/2024*

**Bestätigung Bericht des Vorstandes**

*Beschluss Nr. 03/2024*

**Bestätigung Bericht des Aufsichtsrates**

*Beschluss Nr. 04/2024*

**Entlastung des Vorstandes**

*Beschluss Nr. 05/2024*

**Entlastung des Aufsichtsrates**

*Beschluss Nr. 06/2024*

**Bestätigung des Prüfberichtes des Verbandes der Wohnungsgenossenschaften Sachsen-Anhalt zum Jahresabschluss 2021 der GWG „Eigene Scholle“ eG**

*Beschluss Nr. 07/2024*

**Bestätigung des Prüfberichtes des Verbandes der Wohnungsgenossenschaften Sachsen-Anhalt zum Jahresabschluss 2022 der GWG „Eigene Scholle“ eG**

*Beschluss Nr. 08/2024*

**Kreditbeschränkung nach § 49 Genossenschaftsgesetz, § 33 Abs. 1, 1) unserer Satzung (Änderung des Beschlusses aus 2001)**

*Beschluss Nr. 09/2024*

**Investitionsplanung bis 2027**



## 56. Parkfest

Vom 30. August bis zum 1. September wurde in diesem Jahr das Parkfest im Pestalozzi-Park rund um das Tallin gefeiert.

Seit die GWG „Eigene Scholle“ eG gemeinsam mit dem „Kinder- und Jugendhaus“ eV das Fest im Jahr 1999 wiederbelebt haben, hat es sich zu einer festen Größe für die Anwohner nicht nur in unserem Quartier sondern der gesamten Stadt Halle (Saale) entwickelt.

Dieses Fest wird ausschließlich von Sponsoren und Spenden finanziert. Es ist gelungen, die Kräfte aus Wirtschaft, Kultur, Sport und Gemeinwesen zu bündeln und zu vernetzen, um das seit 1966 bestehende Fest als Höhepunkt und zugleich größtes Fest dieser Art im Süden von Halle aufrecht erhalten zu können.

Um das Fest langfristig auf ein solides Fundament zu stellen, wurde 2018 der „Pestalozzi-Parkfestverein“ eV gegründet, den unsere Genossenschaft aktiv unterstützt.

Bereits am Freitagabend waren für unsere Jüngsten das Abendprogramm und der Familienspiel film ein echter Höhepunkt.

Am Samstag begann das Fest mit einem bunten Bühnenprogramm. Höhepunkt war dabei der Auftritt des Sängers Sidney King mit Musik der Extraklasse am Nachmittag.

Auch unsere Genossenschaft war traditionsgemäß mit einem Stand vertreten. Wir beantworteten Fragen rund um das Thema Wohnen in der Genossenschaft und zu unseren Um- und Neubauten.



In diesem Jahr standen bei der „Eigenen Scholle“ erneut unsere jüngsten Besucher im Mittelpunkt. Aufgrund des Andranges im letzten Jahr konnten wiederum Baumwollbeutel der Genossenschaft nach eigenen Vorstellungen farblich gestaltet und den Eltern anschließend stolz präsentiert werden.

Auch die durch unsere Genossenschaft mitinitiierte „muskelkraftbetriebene Carrera-Bahn“ war in diesem Jahr ein neues Highlight auf dem Fest.

Mit der Partyband Urangatang wurde in den Abend gestartet, den dann nach vielen Jahren wieder ein Feuerwerk abrundete.

Ein Dankeschön allen an der Organisation beteiligten Firmen, Personen und Vereinen für dieses tolle Fest!



# Unsere Alte Schule im Wandel

Liebe Mitglieder,

wenn aus einem Schulgebäude ein Ort zum Wohnen wird und dieses Projekt in ganz Deutschland für Aufsehen und Bewunderung sorgt, dann muss unserer Genossenschaft erneut etwas wirklich Bemerkenswertes gelungen sein.

Unsere Schule ist mit der gegenüberliegenden Bauhausschule (1929) eines der bemerkenswertesten Ensembles unserer Stadt und aufgrund der besonderen geschichtlichen Bedeutung als Baudenkmal des Landes Sachsen-Anhalt eingetragen.

Geplant bereits mit der Diesterwegschule I, gebaut 1938/39, war sie als Kapazitätserweiterung dringend notwendig. Die rege Neubautätigkeit im südlichen Stadtrandgebiet (nicht zuletzt auch durch

unsere Genossenschaft) und der damit verbundene Zuzug vieler Familien waren dafür die Ursache.

Nach mehr als siebenzig Jahren ihrer Nutzung in den unterschiedlichsten Schulformen hatte sie viel von ihrem ursprünglichen Charme eingebüßt.

Mit dem Erwerb konnten wir die Schule einer neuen Nutzung mit 19 Zwei- bis Vierzimmerwohnungen zu akzeptablen Mieten, die sich im Obergeschoss als Maisonetten bis in den Dachraum erstrecken sowie unserer Geschäftsstelle, zuführen.

Bauliche Eingriffe beschränkten wir auf das Innere. Entscheidender Punkt war die Erweiterung der ehemaligen Klassenzimmer durch „Wohnboxen“, die in die Schulflure hineinragen.







Diese beinhalten Küchen sowie Bäder und werden über den Schulflur natürlich belichtet. Die Flure sind trotz der Einbauten sehr großzügig und können als Kommunikationsräume auch für Veranstaltungen genutzt werden. Ein neu eingebauter Aufzug im Haupttreppenhaus erschließt alle Ebenen barrierefrei. Die Bodenbeläge der Treppenhäuser, Schulflure und die Rundbogenverkleidungen aus Porphyrt wurden im Originalzustand belassen.

Mit diesem Umbau haben wir in der Mitte unseres Quartiers ein charakteristisches Gebäude nicht nur erhalten, sondern in seiner ursprünglichen Schönheit wieder neu entstehen lassen.

Wer mehr über dieses spannende Thema rund um unser Quartier und die Schule erfahren möchte, den möchten wir an dieser Stelle bereits auf einen Vortrag unseres Stadtarchivars Ralf Jakob mit dem Titel „Das Gesundbrunnenviertel und die Südstadt“ hinweisen, der im ersten Quartal des neuen Jahres 2025 in der Schule stattfinden wird.

Wir werden das Datum der Veranstaltung entsprechend über die Schaukästen, die Homepage sowie die sozialen Medien kommunizieren.

*„Der Umbau beeindruckt insgesamt durch Ideenreichtum und seinen sensiblen Umgang mit der historischen Substanz: Präzise Eingriffe kontrastieren die Heimatschutz-Architektur mit einer gewissen Leichtigkeit und Modernität, ohne ihre räumlichen und materiellen Qualitäten zu beeinträchtigen“*

— Jury des Deutschen Bauherrenpreises —



# Stellplätze und Garagen

Leider ist in unseren Wohngebieten das Parken oft eine Herausforderung. Stellplätze sind begrenzte Ressourcen und die Nachfrage übersteigt häufig das Angebot. Dies führt dazu, dass viele Auto- und Motorradfahrer auf der Suche nach einem geeigneten Parkplatz oft in die Versuchung geraten, Stellplätze zu nutzen, die nicht für sie vorgesehen sind.

Wir möchten dies zum Anlass nehmen, nochmals alle Fahrzeugnutzer darauf aufmerksam zu machen, gegenseitig Rücksicht zu nehmen und nur die eigenen angemieteten Stellplätze oder die öffentlichen Stellflächen zu nutzen.

Sollten Sie einen Stellplatz bei uns angemietet haben und feststellen, dass dieser von einer

dritten Person widerrechtlich genutzt wird, so bitten wir Sie, vorerst selbst das Gespräch mit demjenigen zu suchen und eine friedliche Klärung herbeizuführen.

Sollte hier jedoch keine Einigung erzielt werden, so scheuen Sie sich bitte nicht, Kontakt mit uns aufzunehmen.

Wir weisen bereits jetzt darauf hin, dass alle widerrechtlich abgestellte Fahrzeuge, wo keine friedliche Klärung herbeigeführt werden kann, auf eigene Kosten abgeschleppt werden.

Sofern Sie Interesse an der Anmietung eines Stellplatzes haben, so können Sie uns ebenfalls gerne kontaktieren.

# Haustüren geschlossen halten!

Die kalte und dunkle Jahreszeit möchten wir zum Anlass nehmen, um nochmals alle aufmerksam zu machen, darauf zu achten, dass die Hauseingangstüren stets geschlossen zu halten sind.

Achten Sie bitte immer darauf, dass die Türen ordnungsgemäß ins Schloss fallen und

somit Unbefugte keinen Zutritt zum Haus erlangen können.

Sollte Ihnen auffallen, dass die Hauseingangstür nicht mehr ordnungsgemäß zu verschließen geht o.ä., so geben Sie bitte umgehend unserem Bereich Technik Bescheid.



# Mietergärten

Grüne Flächen wie z. B. Gärten sind kostbar und dienen der Erholung und der Gesundheit. Umso trauriger ist es, wenn Mietergärten nicht mehr gepflegt werden und verwildern. Wir möchten deshalb nochmals darauf hinweisen, dass ein Vermieter das Recht hat, die Gartenpflege einer Fachfirma zu übertragen und die Kosten über die Betriebskosten auf die einzelnen Mieter umzulegen.

Deshalb unsere Bitte: Achten Sie auf Ihre Mietergärten. Lassen Sie diese nicht verwildern.

Sollten Sie nicht mehr in der Lage sein, den Garten zu bewirtschaften, so wenden Sie sich bitte an Ihre Geschäftsstelle, um eine Lösung zu finden.

Mieter, die gern ein bisschen Grün bewirtschaften möchten und Interesse an einem Mietergarten haben, können sich ebenfalls gern bei uns melden.



# Genossenschaftsgedanke leben

Es werden alle Mitglieder und Mieter dazu aufgerufen, unser Umfeld zu verbessern bzw. in Schuss zu halten. Nicht für alles sind unsere Dienstleister zuständig und werden dafür bezahlt. Gemeinsam können wir Gutes tun!

Gern würden wir gemeinsam mit Ihnen in unseren Wohngebieten einen Freiwilligentag organisieren, wo alle gemeinsam mit anfassen können. Auch sind wir für jede helfende Hand dankbar und freuen uns über jede Unterstützung.

Dies kann unter anderem durch Unkrautzupfen, Aufsammeln von Eicheln, Laub, Wallnüssen o.ä. oder auch das Gestalten von Vorgärten unterstützt werden.

Termine und weitere Informationen geben wir zu gegebener Zeit über unsere Homepage und Schaukästen bekannt.

Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung!

## Wussten Sie schon, ...

... dass mobile Kühlgeräte gar nicht so sinnvoll sind?

Die Sommertage werden immer heißer und die Wohnungen heizen sich auf. Wer wünscht sich dann nicht eine Klimaanlage in der Wohnung, um Abkühlung zu schaffen?

Doch denkt man dann auch wieder an die Stromkosten ... ein Teufelskreis.

Es hat sich jedoch herausgestellt, dass Ventilatoren mit einer Leistung von rund 50 Watt um ein Vielfaches effizienter und damit auch günstiger im Verbrauch sind als mobile Kühlgeräte.

Laut der gemeinnützigen Beratungsgesellschaft co2online ist für handelsübliche Ventilatoren mit monatlich vier Euro Stromkosten zu rechnen. Klimaanlage verursachen durchaus schnell Ausgaben von rund 80 Euro im Monat. Auch bei den Anschaffungskosten sind Ventilatoren günstiger.

Klimageräte sind in der Lage, die Raumtemperatur abzusenken – es ist also wirklich kühler. Ventilatoren können dies nicht, sie verwirbeln nur die Luft. Das nehmen wir als kühlen Luftzug auf der Haut wahr, welcher die Verdunstung von Schweiß auf der Haut beschleunigt und somit eine preiswerte Alternative darstellen.

## Die Toilette ist kein Mülleimer!

Für die Abwasserentsorgung ist es wichtig, dass keine Abfälle in die Toilette geworfen werden. So entsorgte Abfälle verstopfen Rohrleitungen und Pumpen, behindern und erschweren die Abwasserreinigung. Dies führt zu unnötigen Kostensteigerungen.

In die Toilette gehört ausschließlich Toilettenpapier. Bitte werfen Sie auf keinen Fall Feucht-

tücher, Verbandsmaterial, Hygieneartikel, Windeln oder auch Essensreste in die Toilette. Diese Abfälle gehören ausschließlich in die Restmülltonne!

Auch müssen wir darüber informieren, wenn bei einer Verstopfungsbeseitigung festgestellt wird, dass o.g. Abfälle in die Toilette geworfen wurden und Grund für die Verstopfung sind, die Mieter selbst haften und die Kosten dafür zu tragen haben.



# Was tun, wenn's krabbelt?

Schädlinge im eigenen Zuhause sind oftmals ein Tabuthema, das mit Scham und Ekel besetzt ist. Dennoch ist Aufklärung und eine schnellstmögliche Beseitigung sehr wichtig und vor allem dringend notwendig. Auch werden immer öfter Schädlinge im Wohnumfeld gesichtet. Oftmals ist es jedoch das eigene Umfeld, welches dies beeinflusst.

## Wie kommen die Schädlinge in die Wohnung?

Entweder durch ein aktives Eindringen oder passives Einschleppen. Meist werden Schädlinge unbeabsichtigt eingeschleppt, z. B. über befallene Lebensmittel oder Textilien.

## Welche Schäden verursachen die Schädlinge?

Fraßschäden oder auch Verschmutzungen sind die häufigsten Folgen. Durchaus können die Schädlinge aber auch Hautkrankheiten, Allergien, Störungen im Darmtrakt oder ähnliches verursachen.

## Wie kann ich einem Schädlingsbefall vorbeugen?

Sorgen Sie für eine hygienische Umgebung, bewahren Sie Lebensmittel sauber und in dicht schließenden Behältern auf, kontrollieren Sie diese regelmäßig, waschen Sie Textilien insbesondere nach Reisen oder längeren Aufenthalten bei 60 Grad. Lassen Sie keine Essenreste herumliegen oder füttern Sie draußen keine anderen Tiere, da so auch Ungeziefer und Schädlinge angelockt werden.



## Was kann ich gegen Ameisen tun?

Gegen Ameisen helfen Köderdosen oder auch Hausmittel wie Zimt, Minze und Lavendel.

## Was kann ich bei einem Fliegenbefall tun?

Lassen Sie keine Lebensmittel offen liegen und hängen Fliegenfallen auf.

## Was kann ich gegen Bettwanzen tun?

Melden Sie dies bitte umgehend der GWG „Eigene Scholle“ eG. Hier ist leider nur eine Bekämpfung von Experten möglich. Damit sich diese nicht weiter ausbreiten und auf andere Haushalte übergehen, ist hier eine zeitnahe Handlung erforderlich.

Wussten Sie, dass Bettwanzen-Befall nicht zwingend durch eine mangelnde Hygiene ausgelöst werden kann? Die lästigen Tiere können unabhängig von hygienischen Umständen auftreten – eine einzige eingeschleppte Bettwanze genügt.

## Was kann ich gegen Kleidermotten tun?

Kleidungsstücke regelmäßig kontrollieren. Zudem können Düfte wie Lavendel oder Zedernholz helfen bzw. können Fallen aufgestellt werden.

*Sollten Sie Fragen zum Thema Schädlinge oder Ungeziefer haben oder auch Hilfe benötigen, so scheuen Sie sich bitte nicht, uns zu kontaktieren. Wir helfen Ihnen gern!*



## Wichtiges – Daten und Dokumente!

Denken Sie bitte daran, wichtige Dokumente wie Geburts-, Ehe- oder auch Sterbeurkunden zeitnah bei uns abzugeben. Diese sind vor allem buchhalterisch notwendig, um Ihre Daten im System und die Anzahl der im Haushalt lebenden Personen auf dem aktuellen Stand zu haben.

Teilen Sie bitte auch mit, wenn sich bei Ihnen andere Daten wie Telefonnummer, E-Mail-Adresse oder ähnliches ändert. Dies ist insbesondere wichtig, um mit Ihnen im Notfall Kontakt aufnehmen oder damit sich im Falle einer Mängelanzeige o.ä. Firmen mit Ihnen in Verbindung setzen können.

## Regelungen nach Ableben eines Mitgliedes

Verstirbt ein Mitglied, stellt sich die Frage, wie kommt der Erbe an die bei der Genossenschaft vorhandenen Gelder wie z.B. eingezahlte Genossenschaftsanteile.

Notwendig für eine Auszahlung ist die Vorlage eines Erbscheines oder eines vom Amtsgericht eröffneten Testamentes mit der entsprechenden Eröffnungs-Niederschrift.

Alle anderen Unterlagen reichen leider nicht aus, um Auszahlungen an potentielle Erben vornehmen zu können, da hier kein gesicherter Nachweis für eine Erbenstellung besteht.

In bestimmten Fällen ist es jedoch möglich, durch Benennung eines Bezugsberechtigten bereits zu Lebzeiten des Mitgliedes zu regeln, wer die Guthaben, egal ob Geschäftsanteile, Kautions- oder Betriebskostenguthaben, erhalten soll.

Um eine solche Regelung vorzunehmen, können unsere Mitglieder ein entsprechendes Formular bei uns hinterlegen. Sprechen Sie uns gern darauf an.

Von Ihnen bereits hinterlegte Formulare bitten wir deshalb zu aktualisieren.

# Gemeinsam gegen die Einsamkeit

Einsamkeit ist ein Gefühl, das viele Menschen im Laufe ihres Lebens erfahren, doch für ältere Menschen, die keine Angehörige mehr haben, kann diese Einsamkeit besonders belastend sein. Oftmals ziehen sich Senioren aus verschiedenen Gründen zurück: Der Verlust von Partnern, Freunden oder Familienmitgliedern, gesundheitliche Einschränkungen oder einfach die Veränderungen im sozialen Umfeld können dazu führen, dass sie sich isoliert fühlen. Diese Einsamkeit kann nicht nur das emotionale Wohlbefinden beeinträchtigen, sondern auch negative Auswirkungen auf die körperliche Gesundheit haben.

In einer Zeit, in der soziale Kontakt und menschliche Interaktionen wichtiger denn je sind, möchten wir eine Initiative ins Leben rufen, die älteren Menschen die Möglichkeit bietet, sich zu vernetzen und auszutauschen. Wir würden gern regelmäßige Treffen für Senioren, die sich in einer ähnlichen Lebenssituation befinden, organisieren. Diese Treffen bieten einen geschützten Raum, in dem sich die Teilnehmer kennenlernen, ihre Erfahrungen teilen und neue Freundschaften schließen können.

Die Treffen sind nicht nur eine Gelegenheit, um über die Herausforderungen des Alters zu sprechen, sondern auch eine Chance, gemeinsam Aktivitäten zu unternehmen, sei es durch Spiele, kreative Workshops oder einfach nur bei einer Tasse Kaffee ins Gespräch zu kommen. Unser

Ziel ist es, ein unterstützendes Netzwerk zu schaffen, in dem sich jeder willkommen und wertgeschätzt fühlt.

Wir glauben fest daran, dass soziale Kontakte das Leben bereichern und die Lebensqualität steigern können. Indem wir ältere Menschen zusammenbringen, möchten wir dazu beitragen, die Einsamkeit zu lindern und ein Gefühl der Gemeinschaft zu fördern. Jeder ist herzlich eingeladen, an unseren Treffen teilzunehmen – unabhängig von den persönlichen Hintergründen oder Erfahrungen.

Wenn Sie Interesse an unseren Treffen haben, zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren. Gemeinsam können wir einen Raum schaffen, in dem sich jeder gehört und verbunden fühlt. Lassen Sie uns zusammen die Einsamkeit überwinden und neue Wege der Freundschaft und des Austauschs entdecken.

Auch freuen wir uns über jeden ehrenamtlichen Helfer, der uns behilflich sein möchte, solche Treffen zu organisieren, zu begleiten oder ggf. auch durch gemeinsame Aktivitäten zu unterstützen (wie z.B. durch Karten spielen, Schach spielen, gemeinsame Spaziergänge oder andere Ausflüge zu begleiten) etc.



# Die richtige Mülltrennung: Ein Leitfaden für umweltbewusstes Handeln

Mülltrennung ist ein entscheidender Schritt in Richtung Umweltschutz und Nachhaltigkeit. Durch die korrekte Trennung von Abfällen können wertvolle Ressourcen recycelt und die Menge an Müll, die auf Deponien landet, erheblich

reduziert werden. In unserem Artikel erfahren Sie, wie Sie Ihren Müll richtig trennen und damit einen Beitrag zum Schutz unserer Umwelt leisten können.

## Warum ist Mülltrennung wichtig?

**Ressourcenschonung:** Recycling reduziert den Bedarf an neuen Rohstoffen. Durch das Wiederverwenden von Materialien wie Papier, Glas und Kunststoffen wird der Energieverbrauch gesenkt und natürliche Ressourcen geschont.

**Umweltschutz:** Eine ordnungsgemäße Mülltrennung verringert die Umweltbelastung. Weniger Abfall auf Deponien bedeutet weniger Schadstoffe, die in den Boden und in das Grundwasser gelangen können.

**Klimaschutz:** Recycling trägt zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen bei. Die Herstellung neuer Produkte aus recycelten Materialien benötigt oft weniger Energie als die Produktion aus Primärrohstoffen.

## Die verschiedenen Müllfraktionen

Um Müll richtig zu trennen, ist es wichtig, die verschiedenen Fraktionen zu kennen:

**Restmüll:** Hierzu gehören nicht verwertbare Abfälle wie verschmutzte Verpackungen, Hygienartikel oder kaputte Gegenstände.

**Biomüll:** Organische Abfälle wie Obst- und Gemüsereste, Kaffeesatz oder Gartenabfälle gehören in die Biotonne. Diese Abfälle werden kompostiert und tragen zur Herstellung von wertvollem Humus bei. Daher gehören Plastiktüten nicht in diese Tonne!

**Papiermüll:** Altpapier umfasst Zeitungen, Kartons und Pappe (aber keine beschichteten oder verschmutzten Materialien). Es sollte sauber, trocken und zerkleinert in die Papiertonne gegeben werden. Größere Kartonagen sind eigenständig bei der Stadtwirtschaft zu entsorgen.

**Plastikmüll:** Dafür ist die gelbe Tonne zu nutzen. Zu dieser Rohstoffart zählen Plastikflaschen, Tüten und Verpackungen – jedoch keine Plastikteile wie Spielzeug oder Geschirr.

**Glas:** Glasflaschen und -behälter sollten nach Farben getrennt (grün, braun, weiß) und in den dafür durch die Stadtwirtschaft bereitgestellten Glascontainern entsorgt werden. Sie gehören nicht in den Hausmüll.





## Unsere Handwerksfirmen

Im Laufe der Mietzeit kommt es durchaus vor, dass man eine Reparatur in seiner Wohnung oder im Haus anmelden muss. Viele wundern sich dann, warum dauert es manchmal etwas länger, eh der Mangel beseitigt wird?

Aus diesem Grund möchten wir Ihnen den Ablauf der Auftragsabwicklung in der Geschäftsstelle einmal etwas genauer schildern.

Wenn Sie als Mieter einen Defekt oder Mangel bei unserem Bereich Technik melden, ist deren erste Aufgabe zu überprüfen, ob dieser ggf. durch unsere Techniker selbst behoben werden kann. Auf diese Art und Weise gehen im Jahr bis zu 920 Reparaturaufträge in der Geschäftsstelle ein und werden abgearbeitet.

Leider ist es jedoch nicht immer möglich diesen selbst zu beheben, sodass ein Auftrag an die entsprechenden Fachfirmen erteilt werden muss. In der Regel setzen sich die Techniker umgehend, auch nochmals telefonisch, mit den Dienstleistern in Verbindung, um gegebenenfalls notwendige Abstimmungen vornehmen zu können. Sobald der Auftrag bei der Fachfirma angekommen ist, werden die Termine koordiniert.

Wichtig ist für alle Beteiligten, dass Ihre Kontaktdaten bei uns auf dem aktuellen Stand hinterlegt sind, damit die Firmen sich für eine Terminvereinbarung umgehend mit Ihnen in Verbindung setzen können.

Eine effiziente Planung und Organisation sowie eine Priorisierung von Aufträgen wird für die beauftragten Unternehmen immer schwieriger, da sie auf einzelne limitierende Faktoren (immer größerer Fachkräftemangel, lange Lieferzeiten von Material, Krankheiten ...), keinen Einfluss mehr haben. Auch gibt es in unserer Region einen Anstieg an Bau- und Renovierungsprojekten, was zu einer erhöhten Nachfrage nach qualifizierten Handwerkern führt.

*Aus oben genannten Gründen wird die Geduld unserer Mieter oft auf die Probe gestellt, in dem sie länger auf einen Termin warten müssen.*

*Wir haben eine Bitte. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Geschäftsstelle unternehmen große Anstrengungen um erteilte Reparaturaufträge innerhalb kürzester Frist abzuarbeiten.*

*Sie würden allen Beteiligten helfen, wenn Sie Verständnis für die momentane Situation aufbringen, da viele Handwerker ihr Bestes tun, um die Aufträge zeitnah zu erledigen.*

# Wir ... die Mitarbeiter der GWG „Eigene Scholle“ eG

Oftmals stellt sich Mitgliedern immer wieder die Frage, wer ist für mein Anliegen zuständig und wie stellt sich der Ablauf in der Geschäftsstelle dar?

Viele von Ihnen können sich sicherlich auch nicht vorstellen, was und wieviel Arbeit sich hinter den einzelnen Vorgängen verbirgt und was durch die Mitarbeiter der GWG „Eigene Scholle“ eG eigenständig erledigt wird.

Gern möchten wir uns diesbezüglich noch einmal genauer bei Ihnen vorstellen ...

## Geschäftsführer & Vorstand

**Dr.-Ing. Markus Tautz**, Tel.: 0345 482830  
[m.tautz@gwgeigenescholle.de](mailto:m.tautz@gwgeigenescholle.de)



## Mitglieder- & Verwaltungswesen

Frau **Lisa Kretschmer** ist seit 2017 für den Bereich Mitgliederwesen/Verwaltungswesen zuständig. Sie ist Ansprechpartnerin für unsere alters- und behindertengerechten Wohnungen.

Frau **Annett Lüttich** ist seit 2018 für den Bereich Mitgliederwesen/Verwaltungswesen zuständig. Sie ist Ansprechpartnerin für unseren restlichen Wohnungsbestand.

Zu den Aufgaben von Frau Kretschmer und Frau Lüttich gehören insbesondere die Vermietung von Leerwohnungen und Stellplätzen/Garagen, Durchführung von Wohnungsbesichtigungen, Aufnahme von Mietinteressenten, Abschluss von Nutzungsverträgen bis hin zur Wohnungsübergabe, Betreuung von Mitgliedern und Mietern, Stammdatenpflege, Bearbeitung des Treuerabatts, Bearbeitung von Wohnungskündigungen bis hin zur Wohnungsabnahme, Aufnahme und Bearbeitung der Kündigungen von Mitgliedern, Verwaltung von Schlüsseln, Annahme und Bearbeitung von Meldungen über Ungeziefer-/Schädlingsbefall, Zuarbeiten für Aufsichtsrat und Vorstand, Zuarbeit an die Gremien der Genossenschaft, Planen, Organisieren und Vorbereiten von Veranstaltungen, ...

Die beiden Mitarbeiterinnen erreichen Sie wie folgt:

**Lisa Kretschmer**, Tel. 0345 482833,  
[l.kretschmer@gwgeigenescholle.de](mailto:l.kretschmer@gwgeigenescholle.de)

**Annett Lüttich**, Tel. 0345 482830,  
[a.luettich@gwgeigenescholle.de](mailto:a.luettich@gwgeigenescholle.de)



## Technik & Instandhaltung

Herr **Michael Reich** ist seit 2007 für den Bereich Technik/Instandhaltung zuständig und betreut unsere Neubauten, die alte Schule, den Angersdorfer Weg, den Radeweller Weg sowie den Bereich um den Dörstewitzer Weg.

Herr **Ralph Knebel** ist seit 2022 für den Bereich Technik/Instandhaltung zuständig und betreut den Bereich um die obere und untere Diesterwegstraße sowie den Schlettauer Weg.

Zu den Aufgaben von Herrn Reich und Herrn Knebel gehören die Reparaturannahmen, die eigenständige Beseitigung von kleineren Reparaturanmeldungen, Auftragserteilung an Dienstleistungsfirmen für größere und umfangreichere Reparaturen, die Kontrolle und Nachbearbeitung von Notdienstesätzen, die Planung und Begleitung von Instandhaltungen und Instandsetzungen sowie Modernisierungsmaßnahmen, die Überwachung und Kontrolle der Medienversorgung, Unterstützung von Wohnungsabnahmen und -übergaben, Durchführung von Wohnungsbesichtigungen, Unterstützung der Pflege unseres Wohngebietes, ...

Sie erreichen diese wie folgt:

**Michael Reich**, Tel. 0345 482836,  
[m.reich@gwgeigenescholle.de](mailto:m.reich@gwgeigenescholle.de)

**Ralph Knebel**, Tel. 0345 482836,  
[r.knebel@gwgeigenescholle.de](mailto:r.knebel@gwgeigenescholle.de)



## Mietenbuchhaltung & Betriebskostenabrechnung

Frau **Kristin Stäuber** ist seit 2020 für den Bereich Mietenbuchhaltung/Betriebskostenabrechnung zuständig.

Zu ihren Aufgaben gehören das Bearbeiten des Mieterzahlungsverkehrs, Auskunftserteilung zur Mietenbuchhaltung und Betriebskostenbuchhaltung, Erstellen und Bearbeitung von Betriebskostenabrechnungen sowie Auskunftserteilung, Mahnwesen für Mietzahlungen und Zahlungen von Betriebskosten, Auskunft und Bearbeitung von Anliegen bzgl. Rauchwarnmeldern und Heizkostenverteilern, An- und Abmeldung von Müllbehältern, Auskunft zur Mülltrennung, Auskunft und Bearbeitung zum Thema Hausreinigung, Grünflächenpflege und Winterdienst, Betreuung von Mietergärten, ...

Diese erreichen Sie wie folgt:

**Kristin Stäuber**, Tel. 0345 482834,  
[k.munk@gwgeigenescholle.de](mailto:k.munk@gwgeigenescholle.de)

## Leiterin kaufmännischer Bereich

**Andrea Reiß-Wunderling**, Tel: 0345 482830  
[a.reiss-wunderling@gwgeigenescholle.de](mailto:a.reiss-wunderling@gwgeigenescholle.de)



# Telefonverzeichnis für Havarien, Störungen und Notdienste

Bei Havarien bzw. Notfällen **außerhalb der Geschäftszeiten** der Geschäftsstelle unserer Genossenschaft stehen die in unserem Telefonverzeichnis aufgeführten Unternehmen auch kurzfristig mit ihren Bereitschaftsdiensten zur Störungsbehebung zur Verfügung.

**Besonders sei aber nochmals darauf hingewiesen, dass Reparaturen im Normalfall in der Geschäftsstelle bei Herrn Reich oder Herrn Knebel (Tel. 0345 482836) entgegengenommen werden! Sollten Sie den Notdienst in Anspruch nehmen, informieren Sie bitte am darauffolgenden Wochentag unsere Geschäftsstelle.**

Wenn sich alle Mieter an diese Regelung halten, hilft dies bei der ordnungsgemäßen Überwachung der Erledigung der Reparaturen und der Minimierung der anfallenden Kosten.

Die Geschäftsstelle hat zusätzlich an der Pinnwand der einzelnen Häuser ebenfalls eine Liste angebracht, auf welcher die speziell für Ihr Haus zuständigen Unternehmen aufgeführt sind. Wir möchten damit erreichen, dass bei Notfällen möglichst die mit den installierten Anlagen vertrauten Fachkollegen die Störungen beseitigen.

<b>Polizei</b>	110
<b>Feuerwehr</b>	112
<b>Polizeirevier Halle (Saale)</b>	224 200 0
<b>Stadtwerke Halle (Saale)</b>	
→ Elektroenergieversorgung	581 300 0
→ Gasversorgung	581 139 1
→ Hallesche Wasser- und Abwasserversorgung	581 611 1
<b>Aufzugstechnik</b>	
→ OTIS	0800 203 040 50
→ Schmitt + Sohn Aufzüge	034297 1666 0
<b>Dachdecker</b>	
→ BeBer Dachbau GmbH	034602 220 92
→ Flachbauabdichtungen Marco Kruse	0177 380 789 8
→ Zappe Bedachungen GmbH	120 651 1
<b>Elektroinstallationen</b>	
→ LKO ELECTRO GmbH	470 767 0
(außerhalb der Bürozeiten)	470 767 15
<b>Fenster/Türen</b>	
→ Bau- und Möbeltischlerei Frank Sieber	121 308 0
<b>Heizung/Sanitär</b>	
→ Fiba Energieservice GmbH	034602 400 460
(nur obere Diesterwegstraße)	0172 347 568 5
→ Banse Haustechnik GmbH	522 184 7
	0172 355 550 3
→ Ulrich Zantner Heizung und Sanitärtechnik GmbH	122 369 4
<b>Reinigungsdienst</b>	
→ Oehlschlegel Service GmbH	478 212 7
<b>Rohr-/Kanalreinigung (Verstopfung Abwasser)</b>	
→ Ex-Rohr GmbH	560 655 7
	0152 093 331 98
<b>Schlüsseldienst</b>	
→ Schlüsseldienst Müller	140 124 0

Wir backen täglich, handwerklich und frisch!



Bäckhandwerk mit Herz

Bäckerei Kirn  
Diesterwegstraße (Ecke Schopauer Weg)  
06128 Halle (Saale)



Signature  
Service

Schlüsseldienst  
Müller

Schlüssel - Schlösser - Schließanlagen - Briefkästen  
Tresore - Notdienst



Amsterdamer Straße 1  
06128 Halle  
Tel.: 0345 - 140 12 40  
Fax: 0345 - 140 12 41  
Schluessel\_Mueller@web.de



**LKO**  
ELEKTRO + TECHNIK  
Huttenstraße 58a 06110 Halle 0345 4707670 Info@LKOelectro.de

**muth**

Citynetz Halle GmbH

Am Steintor 22  
06112 Halle (Saale)  
Tel. (0345) 2023904  
Fax (0345) 2080124  
Mail: kontakt@citynetz-halle.de

Internet - Telefon - Fernsehen

**BANSE**  
HEIZUNG + SANITÄR SERVICE  
BANSE Haustechnik GmbH  
Mühlrain 79 - 06118 Halle / Saale  
Tel.: 0345 5221847 - Fax: 0345 5221882  
info@banse-haustechnik.de - www.banse-haustechnik.de

Bau- und Möbeltischlerei  
Frank Sieber

Wir sind für Sie da!  
Ludwigstraße 13+15 06110 Halle/S.  
(0345)1213080 oder info@tischlerei-sieber.de

**Ulrich Zantner**  
Heizung und Sanitärtechnik GmbH  
• Solar- und Wärmepumpen  
• Hauswasser- und Gastechnik  
• Reparatur-Service

Emil-Grabow-Str. 1a • 06128 Halle-Wörlitz  
Tel: (0345) 122 36 94 • Fax: (0345) 122 23 97  
info@ulrich-zantner.de

www.Ulrich-Zantner.de

halplus

Meine Energie  
aus Halle.

SWH. EVH

**GP**  
PAPENBURG  
HOCHBAU

GP Papenburg Hochbau GmbH  
NL Rohbau  
Berliner Straße 239  
06112 Halle (Saale)  
Fon: 0345 / 5113-170 ■ Fax: -175  
E-Mail: info@gp-hochbau.de

# KOMM IN UNSER TEAM  
# BUILD YOUR FUTURE

www.gp.ag

**GEBÄUDE  
SERVICE  
THIELE**  
GRÜNPFLEGE - REINIGUNG - HAUSMEISTERSERVICE



@GEBAEUDE.SERVICE.THIELE

Wir pflegen  
Ihre Immobilie

**ROKA**

Rohrreinigung  
Rohrsanierung

Rohrbruch?  
Abfluss zu?

Tag und Nacht

☎ 0345 / 290 33 44

www.roka-halle.de



QR-Code scannen  
und informieren.

**FIBA**  
ENERGIESERVICE

- > Energiecontracting
- > Energiemess- und Abrechnungsdienst
- > Energieanlagentechnik und Betriebsführung

www.fiba-energieservice.de

**ANDREAS  
SALOMON**  
BAUUNTERNEHMUNG GMBH

Andreas Salomon  
Geschäftsführer

Tel.: (03 45) 7 75-80 00 Merseburger Str. 443  
Fax: (03 45) 7 75-80 14 06132 Halle (Saale)

andreas.salomon@salomon-bau-halle.de

Ihr Meisterbetrieb für

- Maurerarbeiten
- Malerarbeiten
- Putzarbeiten
- Fliesenarbeiten
- Trockenbau
- Vollwärmeschutz

Fachbetrieb der Handwerkskammer Halle

**sto**

Eimer für alles.

Da ist alles drin: Produkte, Zubehör  
und Service für Lösungen aus einer  
Hand. Vom führenden Systemanbieter.  
Was immer Sie vorhaben – wir geben  
alles. [www.sto.de](http://www.sto.de)

Sto SE & Co. KGaA  
VerkaufsCenter Halle  
Zscherbener Landstraße 17  
06126 Halle (Saale)  
Telefon 0345 21959-10  
vc.halle.de@sto.com





## KONTAKT

Gemeinnützige Wohnungsbaugenossenschaft  
„Eigene Scholle“ eG

Diesterwegstraße 37  
06128 Halle (Saale)

Telefon: 0345 482830  
Whatsapp: 0345 482830  
E-Mail: [info@gwgeigenescholle.de](mailto:info@gwgeigenescholle.de)  
Internet: [www.gwgeigenescholle.de](http://www.gwgeigenescholle.de)

Unsere Öffnungszeiten  
Dienstag 9:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr  
oder nach telefonischer Vereinbarung

 [facebook.com/gwgeigenescholle](https://facebook.com/gwgeigenescholle)  
 [instagram.com/gwgeigenescholleeg](https://instagram.com/gwgeigenescholleeg)

